

# 25 Jahre historische Gesellschaft Freiamt

Autor(en): **E.R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt**

Band (Jahr): **25 (1951)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1046225>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 25 Jahre historische Gesellschaft Freiamt

Den unmittelbaren Anlaß zur Gründung einer Historischen Vereinigung in unserer Gegend gaben die von den Herren *Anton* und *Leo Wohler* durchgeführten Ausgrabungen der sogenannten «Heidengräber» im Hohbühl bei Wohlen im August 1925. Als man bei der Aarg. Direktion des Innern um die Erlaubnis zu den Grabungen und zugleich um eine Subvention nachsuchte, wurde beides bewilligt, letztere aber nur zuhanden einer allfällig sich bildenden historischen Vereinigung. Um diese Forderung zu erfüllen und zugleich einen weiteren Kreis für diese Arbeiten zu interessieren, konstituierte sich ein sechsköpfiges Initiativkomitee, das die notwendigen Vorarbeiten traf. Schon am 25. April 1926 fand im «Sternen» in Wohlen die Gründungsversammlung der «Historischen Gesellschaft Wohlen und Umgebung» statt.

Herr Gemeindeammann *Bruggisser* leitete als Tagespräsident die von ca. 50 Mann besuchte Versammlung. Herr Bezirkslehrer *Dr. Emil Suter* orientierte über Zweck und Aufgabe der neuen Gesellschaft und erklärte und demonstrierte die ersten Fundobjekte der Ausgrabungen im Hohbühl. Ein vorgelegter Statutenentwurf wurde beraten und in Kraft erklärt. Ein siebengliedriger Vorstand wurde wie folgt bestellt:

Präsident:	Herr Dr. Emil Suter, Bezirkslehrer, Wohlen
Vizepräsident:	„ Dr. med. Benno Michel, Arzt, Wohlen
Kassier:	„ Leo Wohler, Verwalter, Wohlen
Aktuar:	„ Alois Bucher, Lehrer, Wohlen
Beisitzer:	„ Anton Wohler, Kaufmann, Wohlen
	„ Paul Koch, Vertreter, Villmergen
	„ Dr. O. Moll, Bezirkslehrer, Bremgarten

Die beiden letzteren als Vertreter der betreffenden Ortssektionen. Es wurde auch beschlossen, der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte beizutreten, und ein umfassendes Arbeitsprogramm auf-

gestellt. Im Vordergrund desselben standen die Fortführung der Ausgrabungen und die Untersuchung der Grabhügel im Hohbühl, sowie die wissenschaftliche Auswertung und Konservierung der Fundgegenstände. Die sehr interessanten Forschungsergebnisse sind in den ersten Nummern der Jahresschrift der Gesellschaft in Wort und Bild festgehalten. Die Ausgrabungen im Hohbühl wurden auch in Fachkreisen sehr beachtet. Eine Folge davon war, daß die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte ihre Jahresversammlung vom 23. Juli 1927 nach Wohlen verlegte und die dortigen Ausgrabungen besuchte. Ein Höhepunkt für die noch sehr junge Gesellschaft! Ihre Bestrebungen stießen auf ein außerordentlich großes Interesse der Bevölkerung von Wohlen und des ganzen Freiamtes; so zählte die Gesellschaft schon bald über 300 Mitglieder. Die wichtigsten Funde wurden fachgemäß konserviert und in einer reichhaltigen Sammlung im Bezirksschulhaus Wohlen untergebracht. Sie bildet den Kern zu einem im Entstehen begriffenen Heimatmuseum. Die Ausdehnung der Forschungsarbeit über das ganze Freiamt rechtfertigte die Annahme des neuen Namens: «Historische Gesellschaft Freiamt» anlässlich der Jahresversammlung von 1929 und eine den Verhältnissen angepaßte Aenderung der Statuten.

Außer den Ausgrabungen dienten zahlreiche Exkursionen und Führungen dazu, die Mitglieder mit den wichtigsten geschichtlichen Denkmälern unserer engeren Heimat bekannt zu machen. Nicht nur die Arbeit des Spatens wurde gepflegt, sondern auch die zahlreichen Urkunden, unsere engere Heimat betreffend, wurden vom ersten außerordentlich rührigen Präsidenten, Herrn Dr. E. Suter, in mehrjähriger mühevoller Kleinarbeit erforscht und bearbeitet. Aber auch eine Reihe anderer Mitarbeiter stellten sich ihm zur Verfügung. Ein schöner Teil der Ergebnisse dieser Forscherarbeit ist in den 25 Bänden der Jahresschrift der Gesellschaft «Unsere Heimat» festgehalten. Aber auch das Gebiet der Volkskunde, der Flurnamen- und Familienforschung und der Wappenkunde wurden mit Erfolg bearbeitet. Alle Bände «Unsere Heimat» stellen heute ein wertvolles lokalgeschichtliches Werk dar, das nicht nur dem Historiker, sondern auch dem heimatkundlichen Unterricht der Schule unentbehrliche Dienste zu leisten vermag. Neben den Jahresversammlungen, die jeweilen ein aktuelles Thema, durch einen berufenen Referenten in volkstümlicher Weise zu gestalten versuchten, bildet die Jahresschrift das wichtigste Organ zur Orientierung der Gesellschaftsmitglieder.

Zum Schlusse sei allen Mitgliedern für ihre Treue, allen Mitarbeitern für ihre tätige Mithilfe, sowie den Behörden und Amtsstellen für ihre verständnisvolle Förderung und oft auch finanzielle Unterstützung, wie auch allen besonderen Gönnern der Gesellschaft aufs herzlichste gedankt. Im Jubiläumsjahr gedenken wir aber auch ganz besonders dreier Gründer- und Vorstandsmitglieder, die heute nicht mehr unter uns weilen dürfen :

Herr Lehrer Alois Bucher, Aktuar, † 4. Mai 1929.

Herr Dr. med. Benno Michel, Vizepräsident, † 17. August 1941.

Herr Dr. E. Suter, Bez.-Lehrer, Präsident, † 29. Juni 1944.

Ehre ihrem Andenken !

E. R.

## **Übersicht**

*über die Tagungsorte und Hauptreferate der Jahresversammlungen  
1927—1951.*

1927 : Wohlen : Hr. Dr. R. Bosch, Seengen :

Aus unserer Urgeschichte.

1928 : Wohlen : Hr. Dr. E. Suter, Wohlen :

Von Dorf und Landwirtschaft im Mittelalter.

1929 : Wohlen : Hr. Dr. Tatarinoff, Solothurn :

Von unseren ältesten Vorfahren mit besonderer Berücksichtigung des Freiamts.

1930 : Wohlen : Hr. Dr. E. Laur-Belart, Brugg :

Die Römer im Aargau.

1931 : Wohlen : Hr. Dr. K. Speidel, Aarau :

Aus dem heimatlichen Landleben des Mittelalters.

1932 : Wohlen : Hr. Dr. H. Ammann, Aarau :

Adel und Burgen im mittelalterlichen Aargau.

1933 : Wohlen : Hr. Dr. O. Mittler, Baden :

Die Einführung des Christentums im Aargau und die ältesten Kirchen im Freiamt.

1934 : Wohlen : Hr. Dr. E. Suter, Wohlen :

Von den Flurnamen der Gemeinde Wohlen.

1935 : Villmergen : Hr. Dr. E. Suter, Wohlen :

Einiges aus der Geschichte Villmergens und der Nachbarschaft.

- 1936: Muri: Hr. Architekt A. Schätzle, Zürich:  
Aus der Baugeschichte der Pfarrkirche zu Muri.
- 1937: Wohlen: Hr. Dr. E. Suter, Wohlen, u. A. Meyer, Villmergen:  
Freiämter Heimatbilder (Lichtbilder).
- 1938: Bremgarten: Hr. Dr. Eugen Bürgisser, Bremgarten:  
Aus der Geschichte Bremgartens im Spiegel seines Archivs.
- 1939: Wohlen: Hr. G. Wiederkehr, Wohlen:  
Abt Zurlauben von Muri als Reichsfürst.
- 1940: Villmergen: Hr. Dr. E. Suter, Wohlen:  
Allerlei aus der Geschichte Villmergens und des Freiamts.
- 1941: Wohlen: Hr. Dr. E. Suter, Wohlen:  
Von Freiämter Untervögten.
- 1942: Muri: Hr. Dr. R. Bosch, Seengen:  
Die Ausgrabungen am Baldeggersee.
- 1943: Sins: Hr. Franz Rohner, Bezirkslehrer, Sins:  
Aus der Geschichte des Meienberger Amtshauses.
- 1944: Wohlen: Hr. Dr. E. Suter, Wohlen:  
Das Restitutionsgeschäft 1712—1795.  
Hr. Dr. K. Strebel, Wohlen:  
Die Landvogtei der Freien Aemter.
- 1945: Villmergen/Hilfikon: Besuch des Schlosses Hilfikon.  
Hr. Dr. K. Strebel, Wohlen:  
Orientierung über die Geschichte der Herrschaft Hilfikon.
- 1946: Bremgarten/Hermetschwil: Hr. G. Wiederkehr, Wohlen:  
Das Kloster Hermetschwil.
- 1947: Wohlen: Hr. Dr. R. Bosch, Seengen:  
a) Hallstätische Grabhügel im Seetal (mit Lichtbildern).  
b) Technische Probleme der Urzeit (mit Demonstrationen).
- 1948: Hünenberg/St. Wolfgang (Zug):  
a) Besichtigung der Burgruine Hünenberg.  
b) Besichtigung des Kirchleins St. Wolfgang.
- 1949: Bremgarten: Hr. Dr. A. Bucher, Mühlau:  
Die Reformation in Bremgarten.
- 1950: Muri: Hr. Nold Halder, Kantonsarchivar, Aarau:  
Die Wappen der Freiämter Gemeinden.